

tauchenreisen.at

DAS ÖSTERREICHISCHE TAUCH- & REISEMAGAZIN



**mach Dein Hobby zum Beruf -
werde Divemaster !**

**Oman Gruppenreise zu Ostern 2012
Galapagos Gruppenreise November 2012**





Tauchshop 2490 Ebenfurth
Wr.Neustädterstrasse 37
Tel. 02624/52700 Fax. 02624/52755
mail: office@lorenc.at
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 14:00 - 18:00 Uhr
Sa. 09:00 - 12:00 Uhr
EIGENER PARKPLATZ VORHANDEN



Tauchshop 1230 Wien
Triesterstrasse 167
Tel. 01/6039723 Fax 01/6039724
mail: 1230@lorenc.at
Reisebüro 1230 Wien
Tel. 01/6039118 Fax. 01/6039724
mail: reisen@lorenc.at
Öffnungszeiten Tauchshop
Mo - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Do bis 20:00 Uhr
Sa. 09:00 - 14:00 Uhr
Öffnungszeiten Reisebüro:
Mo - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 14:00 Uhr
EIGENER GROSSER PARKPLATZ



Tauchshop 1160 Wien
Lerchenfeldergürtel 13
Tel. 01/4926670 Fax. 01/4926671
mail: 1160@lorenc.at
Öffnungszeiten:
Mo - Fr. 09:00 - 18:00 Uhr Do bis 20:00 Uhr
Sa. 09:00 - 14:00 Uhr
PARKHAUS HINTER DEM GESCHÄFT



Tauchbasis 2491 Neufeldersee
im öffentlichen Strandbad
Öffnungszeiten:
April bis Oktober Sa.,So.und Feiertags
Juli und August jeden Tag (Wetterabhängig)



Editorial

Liebe LeserInnen, der Schatz des Ozeans ist nicht nur sein immenser Fischreichtum sondern eine ganze Reihe von Aufgaben, die die Meere erfüllen: als Sauerstoffproduzent, Erholungsraum, Lieferant für Medizin, usw. Leider betreibt der Mensch derzeit einen nahezu ungebremsten Raubbau an diesem empfindlichen Ökosystem. Wie die Überfischung der Weltmeere zu stoppen ist, erklären wir in einem Bericht des WWF Österreich.

Zwei besonders außergewöhnliche Reisereportagen befassen sich mit Gibraltar und den zum Oman gehörenden Hallaniyat Inseln. Während der berühmte Felszipfel im Süden Spaniens mit viel Leben, Unterhaltung und Action punkten kann, ist die Inselgruppe im Oman ein Ziel für Ruhe suchende Urlauber. Was es da unter Wasser



zu entdecken gibt, haben wir uns angesehen. Tauchen mit Kindern ist stets ein Erlebnis. Damit der Spaß nicht zu kurz kommt und welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um auch mit dem Nachwuchs abenteuerliche Tauchgänge unternehmen zu können, zeigt ein ausführlicher Bericht.

Weiters hat unser Taucher-Doc wieder einen spannenden Artikel vorbereitet, das Reisebüroteam einige hochinteressante Gruppenreisen und die Ausbildungscrew wertvolle Weiterbildungsmöglichkeiten zusammengestellt. Top Angebote für Ausrüstung und Mode runden unser Angebot in dieser Ausgabe ab.

Viel Spaß bei der Lektüre wünscht Euch das ganze Team, herzlichst
Christian Steinwender

Impressum

tauchen&reisen.at ist ein unabhängiges Magazin, das dem österreichischen Tauchsport gewidmet ist. Es erscheint 4 mal pro Jahr.

Herausgeber und Verleger: Lorenc Ges.m.b.H., Triesterstr. 167 1230 Wien

Redaktion: Triesterstrasse 167, A- 1230 Wien Tel.: 01/6039723 mail: martin@lorenc.at

Chefredakteur, Anzeigenleitung/-verwaltung: Günter Lorenc Tel.: 02624/52700 Fax.: 02624/52755 mail.: office@lorenc.at

Druckerei: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstrasse 21, A-7201 Neudörfel

Gestaltung & Layout: Martin Lorenc, Titelfoto Deutsche Bundeswehr

Freie Mitarbeiter: Christian Steinwender, Martin Lorenc, Andrea Lorenc, Andrea Kremlhofer.

Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Die in diesem Magazin veröffentlichten Daten, Angaben, Preise usw. erfolgen nach bestem Wissen ohne jegliche Verpflichtung oder Garantie der Autoren oder des Verlages. Weder die Autoren noch der Verlag übernehmen irgendeine Verantwortung bzw. Haftung für etwaige inhaltliche Unrichtigkeiten. Kein abgedruckter Teil des Magazines darf in irgendeiner Form (z.B. durch Fotokopie, Scannen oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Für den Inhalt der Anzeigen ist der Auftraggeber bzw. der Inserent verantwortlich. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Verlages dar.

Copyright tauchen&reisen.at 2011

Der Schatz des Ozeans Seite 4

Kindertauchen Seite 6

Tauchen in Gibraltar Reisebericht Seite 8

Oman Leserbericht Seite 12

Gruppenreisen Seite 15

Tauchkurse Seite 16

Dr. Wolfgang Reiter

Das Ohr -Teil 3 Seite 22



Costa Rica

Seite 10



Indonesien

Seite 18



Mexico

Seite 19



Der Schatz des Ozeans

Die Überfischung der Meere

Gesunde Meere liefern uns eine Vielzahl wertvoller Güter und erbringen Leistungen, die für uns heute essentiell sind: Nahrung, Medizin, Erholungsraum, Klimaregulation und vieles mehr. Unbedachtes Handeln allerdings, wie es zur Zeit allzu häufig praktiziert wird, ist alles andere als nachhaltig – und ein Schnitt ins eigene Fleisch. Denn intakte marine Ökosysteme und deren unglaubliche biologische Vielfalt haben nicht nur einen idealen, sondern auch einen wirtschaftlichen Wert.

Ogleich das eine durch viele Studien belegte Tatsache ist, sind die Weltmeere derzeit bedrohter als je zuvor: Fischbestände, besonders die von hohem, wirtschaftlichem Wert, werden weitgehend überfischt. Zerstörerische Fangmethoden vernichten Korallenriffe und damit die Heimat vieler weiterer Arten. Mangrovenwälder werden gerodet, um für Shrimpsfarmen Platz zu machen und Verbauungspläne berauben Meeresschildkröten ihrer Niststrände. Ganz abgesehen vom Klimawandel und der Verschmutzung der Ozeane, die, wie leider erst kürzlich wieder deutlich wurde, heute vielleicht die massivste Gefahr für unsere Meere und deren Bewohner darstellen.

Das Meer. Unentdeckte Tiefen.

Der Artenreichtum auf unserem Planeten ist das vorläufige Ergebnis von etwa 3,5 Mrd Jahren an Evolution – und uns weitgehend unbekannt. „Die totale Anzahl mariner Arten könnte zwischen 10 und 30 Millionen liegen – verglichen zu den 1,5 Millionen, die an Land leben“, sagt Georg Scatollin, WWF-Meeres- und Fischereiexperte. Wissenschaftlich beschrieben sind derzeit rund 230.000 Tierarten, die im Meer ihr Zuhause haben. Mehr als 5600 davon, inklusive über 100 neuer Fischarten, wurden erst in den letzten zehn Jahren entdeckt. Nicht umsonst heißt es häufig, dass wir über den Mond besser Bescheid wissen als über unsere Ozeane.

Denn wohin das Licht nicht mehr vordringen kann, dort beginnt die Tiefsee – meist in ungefähr 400 Metern Tiefe, am unteren Teil der Kontinentalabhänge. Sie umfasst mit den großen Meeresbecken, den Tiefseegräben und den mittelozeanischen Gebirgen insgesamt 318 Millionen Quadratkilometer – das entspricht etwa vier Fünftel der Ozeane oder fast zwei Drittel der gesamten Weltoberfläche. Wissenschaftliche Untersuchungen gestalten sich hier als besonders schwierig und können erst seit kurzem mit Hilfe modernster Technik überhaupt durchgeführt werden. Das bedeutet: Der Großteil unserer Erdoberfläche besteht aus einem Lebensraum, den wir

gerade erst zu entdecken beginnen.

Die heilende Kraft der Meere

Für viele Menschen hat allein der Anblick des Meeres eine reinigende Kraft und führt zu innerer Ruhe und Ausgeglichenheit – und damit zu mehr Wohlbefinden. Doch was intakte Ozeane für unsere Gesundheit bedeuten, geht darüber noch weit hinaus: in den 50er Jahren des 20. Jahrhunderts waren Untersuchungen und Analysen des Schwammes *Tethya crypta* beispielsweise der Ursprung für das Antiviral ARA-A, das heute in fünf Medikamenten gegen Herpes eingesetzt wird. Auch AZT, das erste Mittel zur Behandlung HIV-infizierter Menschen, hat seinen Ursprung im Meer.

Die Entwicklung wirksamer Medikamente, deren Ursprung in marinen Lebewesen liegt, ist ein junges Kapitel der Pharmazie und steckt noch im Anfangsstadium. Wissenschaftler erhoffen sich jedoch, dass die Meere und die darin herrschende Artenvielfalt uns die Basis für effektive Medikamente zur Behandlung einiger der schlimmsten Krankheiten unserer Zeit, beispielsweise HIV, Leukämie und Krebs, liefert. Doch bevor wir noch um all die Möglichkeiten wissen, die in den Weltmeeren darauf warten, entdeckt zu werden, werden sie bereits zerstört.

Weniger als ein Prozent der Ozeane stehen derzeit unter Schutz. An Land sind es immerhin sechs Prozent. Der WWF arbeitet daher intensiv an der Etablierung eines großen, zusammenhängenden Netzwerks aus Meeresschutzgebieten, in dem sich bedrohte Arten und überfischte Fischbestände erhalten können, die anderswo bereits ausgerottet wurden.

Intakte Mangrovenwälder und Korallenriffe retten Menschenleben

Am Morgen des 26. Dezember 2004 erschüttert ein gigantisches Erdbeben den Indischen Ozean westlich von Sumatra. Als Folge rast ein riesiger Tsunami auf die Küsten Indiens, Sri Lankas, Indonesiens, der Malediven und anderer Länder zu. Banda Aceh im Norden Sumatras wird am schwersten getroffen. Etwa 170.000 Menschen verlieren dadurch ihr Leben, mehr als eine Million ihr Zuhause und Kosten von mehr als 10 Mrd. US-Dollar entstehen.

Als Reaktion entbrannte eine heiße Diskussion, wie derartige Katastrophen in Zukunft verhindert werden könnten. Bei verschiedenen Studien stellte man fest, dass Gebiete, denen gesunde Mangrovenwälder oder intakte Korallenriffe vorgelagert waren, weniger stark von der Kraft der Welle betroffen waren als solche, wo sie diesen „natürlichen Wall“ nicht – oder nicht mehr – überwinden musste. Die Fähigkeit dieser Ökosysteme, die Energie einer Welle abzufangen, kann, wie hier tragischerweise deutlich wurde, Menschenleben retten und Eigentum schützen – nicht nur bei einem Tsunami, sondern auch bei Stürmen und Überschwemmungen. Der WWF unterstützt daher weltweit Projekte zur Aufforstung zerstörter Mangrovenwälder.

Fisch auf den Tisch

Fisch – frisch, als Filet, Konserve, Sushi oder Fischstäbchen – gilt weltweit als hochwertiges und bekömmliches Nahrungsmittel und ist in vielen Teilen der Welt sogar die Hauptquelle tierischen

Eiweißes. Industrielle Fischerei und Aquakultur sind gigantische Wirtschaftsfaktoren – sie bilden sogar den am schnellsten wachsenden Sektor in der gesamten tierischen Lebensmittelproduktion. Seit 1970 haben sich die Fangmengen der Fischerei von 65 Mio Tonnen auf etwa 100 Mio Tonnen pro Jahr hinaufgeschraubt. Die der industriellen Fischzucht gar von einer verschwindend geringen Menge auf mittlerweile etwa 60 Mio Tonnen jährlich! Das Leben von Millionen von Menschen rund um die Welt steht damit in engem Zusammenhang mit Fischerei – direkt oder indirekt. Und die Tendenz ist steigend.

Es ist jedoch ein Fehler, der Illusion zu erliegen, der Reichtum der Meere sei unerschöpflich. Bereits heute lässt Fischfang im Über- und ohne Augenmaß Fisch zur Mangelware werden. Über 80 Prozent der kommerziell genutzten Fischbestände weltweit, z.B. Thunfisch, Rotbarsch oder Kabeljau sind bereits überfischte oder werden bis an ihre biologischen Grenzen befischt. Der Grund dafür ist die immer höher technisierte, auf schnellen Profit bedachte Fischerei der großen Fangflotten. Kleine Küstenfischereien kämpfen dagegen vielerorts um ihre Existenz.

Der Überfischung Einhalt gebieten

In den europäischen Gewässern hat die gemeinsame Fischereipolitik der EU (GFP) die viel zu großen Fischfangflotten jahrelang hoch subventioniert. Als Ergebnis werden heute mehr Fische gefangen als jährlich wieder nachkommen können. Intensive Fischereipraktiken zerstören außerdem wichtige Lebensräume, und auch nicht gewünschte Fische wie Haie und Rochen, Wale, Delfine, Schildkröten und Seevögel geraten als so genannter Beifang in großer Zahl in die Netze und gehen später tot über Bord. Die weltweite Überfi-

schung der Meere ist eine ernstzunehmende Bedrohung, sowohl für die Gesundheit der Meere und das Überleben seiner Bewohner als auch für die Ernährung zahlreicher Menschen weltweit. Der WWF setzt sich daher mit seinem gesamten internationalen Netzwerk für die Rettung der Meere ein. In Kooperation mit vielen Partnern aus Politik, Fischereibranche und Händlern arbeiten wir daran, der Überfischung unserer Meere entgegenzuwirken und ein nachhaltiges Fischereimanagement aller Bestände durchzusetzen und somit den Wandel zu einer nachhaltigen Fischerei zu bewirken.

Text aus pandamagazin (gekürzt)
- Das Magazin des WWF
WWF, Ottakringer Straße 114-116,
1160 Wien

Werden Sie aktiv – werden Sie Meeres-Pate!

Leisten Sie einen wichtigen Beitrag zum Schutz des größten Lebensraumes unserer Erde und seiner Bewohner. Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie uns dabei, der grenzenlosen Ausbeutung der Weltmeere Einhalt zu gebieten. Und Sie schenken Walen, Delfinen, Meeresschildkröten und anderen Meeresbewohnern eine Zukunft!

Als Pate oder Patin sind Sie ein besonders wichtiger und unverzichtbarer Partner für den WWF. Sie sichern die Nachhaltigkeit unserer internationalen Meeresschutzprojekte und leisten so einen bedeutenden Beitrag für unsere Zukunft. Mit Ihnen an unserer Seite können wir unsere Projekte langfristig planen! Haben Sie Fragen? Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung!

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen:

WWF Ottakringerstrasse 114-116 1160 Wien

Tel. 01/48817-242

E-Mail: service@wwf.at



Tauchen mit Kindern

Tauchen mit Kindern ist stets ein Erlebnis. Aber ab welchem Alter kann man eigentlich mit Kindern tauchen und worauf sollte man vor allem achten? Wo ist kindgerechte Ausrüstung zu bekommen? Welche Gefahren für die Gesundheit des Kindes bestehen beim Tauchen? Und wie sehen die Richtlinien nach PADI aus?

Alles Fragen, die eine eingehende Betrachtung notwendig machen. Denn das Tauchen mit Kindern ist für Eltern und Tauchprofis immer mit Risiko verbunden. Wie dieses aber klein gehalten werden kann, erklären wir hier.

Die Tauchtauglichkeitsuntersuchung

Bevor ein Kind überhaupt für einen Tauchkurs angemeldet werden kann, ist eine umfassende Tauchtauglichkeitsuntersuchung dringend empfohlen. Erste Adresse dafür ist Taucherdoc Dr. Wolfgang Reiter in 1060 Wien (www.avz-reiter.at). Ein Lungenfunktionstest, EKG, Blutbild und begleitende weitere Untersuchungen geben Aufschluss über etwaige Einschränkungen, diesen Sport zu betreiben. Ist alles im grünen Bereich, kann man zum nächsten

Schritt übergehen.

Passende Ausrüstung, vor allem bei Kindern

Die Tauchausrüstung, vor allem solche, die den jungen Leuten auch passt, kann den entscheidenden Ausschlag geben, ob von dem Taucherlebnis ein positiver Eindruck zurückbleibt oder nicht. Es gibt viele Wege, Ausrüstung anzuschaffen. Vom Bestellvorgang über das Internet bis hin zum Einkauf beim Fachhändler. Billigsets vom Diskonter haben jedenfalls nur einen Vorteil: sie sind billig. Und das wars dann auch schon.

Nur der Fachhandel garantiert eine umfassende und professionelle Beratung, die gerade bei Kindern enorm wichtig ist. Anzugteile etliche Nummern größer zu kaufen, weil das Kind in den nächsten Jahren schon hineinwachsen wird, ist hier ganz falsch. Denn wenn der Tauchanzug nicht eng anliegt, erhöht sich der Wasserdurchsatz. Vom Körper erwärmtes Wasser tritt an Ärmeln und Halsbündchen aus, bei den Knöcheln strömt kaltes Wasser ein. Der Taucher kühlt relativ rasch aus.

Auch Flossen sollten einigermaßen genau der momentanen Schuhgröße entsprechen. Tauch-

gänge, bei denen Kinder mit zwei Flossen gestartet sind und mit nur einer zurückkommen, sind keine Seltenheit. Vor allem Masken halten nur dann dicht, wenn sie dem Gesichtsfeld und der Kopfgröße angepasst sind. Schließlich gibt es eigene Kinderjackets, für die Kleineren 7 Liter Pressluftflaschen, die in punkto Komfort und Sicherheit denen von Erwachsenen in nichts nachstehen.

PADI Junior (A)OWD

Ist die Ausrüstung erst einmal angeschafft, kann man sich der Ausbildung zuwenden. Grundsätzlich ist Tauchen mit Kindern ab 8 Jahren möglich. Das PADI Programm dafür heißt Seal Team, wird ausschließlich in einem Schwimmbad abgehalten und umfasst diverse Aqua Missions in einer Tiefe bis maximal 4 Meter. Eine Stufe höher bewegt sich dann der PADI Junior Open Water Diver für die Altersklasse der 10- bis 14-jährigen. Hier stehen die fünf Theorieeinheiten, die Abschlussprüfung, fünf Module im Hallenbad sowie vier Freiwassertauchgänge auf dem Programm. Die Wassertauglichkeit, also sich 10 min ohne Schwimmhilfen über Wasser halten und 200 m ohne Zeitvorgabe schwimmen

zu können, soll sicherstellen, dass die Jugendlichen im Wasser fit sind.

Wichtig zu erwähnen ist, dass 10- und 11-jährige Junior Open Water Diver (Junior OWD) nur in Begleitung eines Elternteils, Erziehungsberechtigten oder PADI Profis tauchen dürfen. Die maximale Tiefe beträgt 12 Meter. Für 12- bis 14-jährige gilt die Einschränkung: nur mit einem brevetierten, erwachsenen Taucher. Maximale Tiefe: 18 Meter.

Neue Herausforderungen stellt die nächste Ausbildungsstufe, der Junior Advanced OWD, dar. Verbesserung der Tarierungsfertigkeiten, der richtige Umgang mit Instrumenten mit einer Taucherlampe in der Hand, Kenntnisse im Tief tauchen, die Fähigkeit, einen Kompass unterstützend für die Navigation einzusetzen und das Suchen und Bergen von Gegenständen stehen hier auf dem Programm. Die Ausbildung kann sowohl am Neufelder See, als auch im Rahmen einer Tauchsafari, wenn diese von einem Tauchsport Lorenc Instructor begleitet wird, absolviert werden.

Unbedingt Buch durchlesen

Gute Vorbereitung, also das Studium des (A) OWD-Buches ist dabei der Schlüssel zum Erfolg. Keinesfalls sollte man die Ausbildung unmittelbar vor einer geplanten Reise ansetzen. Zu groß ist der Erfolgsdruck, dem Kinder meist nicht gewachsen sind. Alle Unterlagen sind auch als Kits zu bekommen, also als Sammlung der Druckunterlagen mit einer DVD in einer netten Box.

Schließlich sollte noch ein entsprechender Unfallschutz für das Kind überlegt werden. Die medizinischen Assistancen „DAN“ und „aqua med“ sorgen mit ihren Versicherungspaketen für einen umfangreichen Schutz weltweit.

Werden all diese Tipps und Ratschläge befolgt, sollte einem unbeschwertem Tauchurlaub nichts mehr im Wege stehen. Nach den Tauchgängen stehen den Kindern noch Fisch- und Pflanzenbestimmungsbücher zur Verfügung, mit diesen kann man auch die Artenvielfalt besprechen und damit den Schutz des Meeres, in das Abenteuer unter Wasser einfließen lassen.

Christian Steinwender 09/2011

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen:

Tauchschnitzschule Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien
Tel. 01 6039723, Fax. 01 6039724
E-Mail: office@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at

TAUCHEN, SCHNORCHELN, STAUNEN, SPAREN.

NECKERMANN MACHT'S MÖGLICH.



ABTAUCHEN AUF DEN MALEDIVEN!

MALEDIVEN

Nord Male Atoll | Meeru Island Resort NNNN+

1 Woche in Strand-Villa, Vollpension
z. B. am 5.12.2011 ab Wien via München



p. P. ab **1.628,-€***

OES FERN H84323A 2B VP

* Preis inkl. € 245,- Sonnenscheinabschlag solange der Vorrat reicht!
Preis für All Inclusive auf Anfrage.

TAUCHKURSE UND TAUCHPAKETE VORAB ZUBUCHBAR!

MALEDIVEN

Ari Atoll | Vilamendhoo Island Resort & Spa NNNN+

1 Woche im Garden Room, Vollpension
z. B. am 5.12.2011 ab Wien via München



p. P. ab **1.750,-€***

OES FERN H84340A 2A VP

* Preis inkl. € 245,- Sonnenscheinabschlag solange der Vorrat reicht!
Preis für All Inclusive auf Anfrage.

TAUCHKURSE UND TAUCHPAKETE VORAB ZUBUCHBAR!



Foto Andrea Lorenc

Tauchen in Gibraltar

Tauchen in Gibraltar, an jenem Felsen, der zum Staatsgebiet von Großbritannien gehört, ist etwas ganz Besonderes. Der Blick übers Meer bleibt alsbald an den schroffen Gebirgsketten am nur 25 km entfernten, gegenüberliegenden Marokko und damit dem schwarzen Kontinent Afrika, hängen. Jetzt, Anfang Juli, ist es doch recht warm hier mit rund 30 °C oder ein wenig darüber. Angenehme Kühlung verschafft der Wind vom Atlantik. Gefährlich stark spürt man aber die UV-Strahlung, Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor sind ein Muss. Die Luft ist eine Melange aus verschiedenen Gerüchen nach Meer, Fisch und Petroleum. Letzterer weht von der nur wenige Kilometer entfernt gelegenen Raffinerie herüber.

Interessante Kreuzung: Landebahn und Straße

Die Hektik und der alltägliche Stau am Grenzübergang von Spanien nach Gibraltar sind nervenaufreibend, müssen aber in Kauf genommen werden. Kurz nach Grenzübertritt erlebt man etwas weltweit Einzigartiges: die Landebahn des Flughafens wird auf Grund von akutem Platzmangel von einer vierspurigen Straße gequert. Dazu ist die Landebahn relativ kurz, wird an beiden Enden vom Meer begrenzt und belegt damit Platz sieben der weltweit am schwierigsten anzufliegenden Airports. Wem das zuviel Abenteuer ist: der Flughafen Malaga

liegt nur rund eine Autostunde entfernt.

Pittoresker Tauchplatz Camp Bay

Nach kurzer Fahrt erreicht unser Minivan mit Anhänger den Tauchplatz Camp Bay in Gibraltar. Ein asphaltierter Parkplatz, daneben ein kleiner Spielplatz mit angeschlossenen Sanitärräumen, die wir benutzen dürfen. Außerdem ein kleines Buffet. Das ganze liegt unmittelbar am Wasser neben einer Felswand mit Blick auf die Bucht, in der dutzende Handelsschiffe vor Anker liegen. Das Meer ist ruhig, aber kalt. Etwa 15 °C. Dass die Temperatur innerhalb der letzten drei Tage um 5 °C gefallen ist, hilft uns auch nicht wirklich weiter.

Wir entladen den Anhänger und bereiten uns mit Dennis, unserem Guide und Tauchlehrer, auf die beiden Tauchgänge hier vor. Ein kurzes Briefing stimmt uns auf die Verhältnisse unter Wasser ein. Wenig Strömung, etwas Dünung und Sichtweiten von rund 6-8 Meter. Aber wir wollen ohnehin nicht tief gehen, 12 Meter sollten es maximal sein. Rasch haben wir unsere Ausrüstung über dem 7 mm Halbtrocken-Anzug angelegt und gehen ein paar Schritte hinunter ans Ufer, das uns am Beginn mit Kies erwartet.

Flundern, Seeigel, Schnecken und viele Oktopusse

Nach dem Einstieg und Abtauchen finden wir erst einmal Sandboden vor und meine ohnehin

nicht besonders hohen Erwartungen an diesen Tauchplatz sinken weiter. Doch bereits nach wenigen Minuten entdecken wir die ersten Flundern im Sand, die, obwohl perfekt getarnt, doch vor uns Bioprefischen davonhuschen, um sich neuerlich auf ihre perfekte Tarnung im Sand zu verlassen. Daneben liegen die ersten Seeigel, die wohl so manchem Fußballfan die Tränen in die Augen treiben würden: sie sind violett.

Als wir tiefer kommen, finden wir einige Felsformationen und bereits zerfallene Schiffswracks. Diverse Nacktschnecken, gelb gemustert, finden sich an alten Wrackteilen, wir bewundern Seespinnen und unglaublich viele Oktopusse. Sobald sich irgendwo im Fels oder unter alten Schiffsplanken ein kleines Versteck auftut, lugt fast immer ein Oktopus hervor. Wir spielen mit einem von ihnen bis, ja bis er seine bekannte Abwehrwaffe einsetzt, nämlich einen Nebel aus schwarzer Tinte. Und schon ist er wieder in seinem Versteck verschwunden.

Achtung: Petermännchen

Einige Schulen von Schnappern ziehen an uns vorbei, wir sehen Drachenköpfe vom Teenager- bis zum Erwachsenenalter, Krustenanemonen, Federsterne und sogar Gorgonien. Nach gut 40 Minuten machen wir uns auf den Weg zurück zum Einstieg und begegnen sogar noch einem Petermännchen. Typisch für diesen zu den Barschverwandten gehörenden

Fisch ist, dass er sich gerne im Sand eingräbt und damit für Badegäste eine erhebliche Bedrohung darstellt. Er zählt im Mittelmeerraum zu den gefährlichsten Gifttieren. Obwohl das Gift der Stacheln nicht tödlich ist, sollte man im Falle eines Kontaktes unbedingt einen Arzt aufsuchen.

Wracktauchgang am Felsen von Gibraltar

Nach rund 50 Minuten sind wir aus dem Wasser heraus, legen die Ausrüstung auf dem Parkplatz ab und lassen uns von der kräftigen Sonne aufwärmen. Rund eine halbe Stunde, etwas Obst und einen halben Liter Wasser später, steigen wir erneut in unsere Ausrüstung und machen uns auf den Weg für den 2. Tauchgang. Diesmal geht's zu und in zwei durchaus sehenswerte Schiffswracks, die reichlich bewachsen und dicht bewohnt sind. Da kann man Spinnenkrabben entdecken, Drachenköpfe, allerlei Schwämme und Anemonen sowie, natürlich, Oktopusse. Da uns die Kälte langsam zu schaffen macht, entschließen wir uns nach einer halben Stunde, mit dem Tauchgang Schluss zu machen. Wenige Meter vor dem Ausstieg, im seichten Wasser, überrascht uns noch ein seltenes Lebewesen: ein Knurrhahn. Tatsächlich ist dieser bodenbewohnende Meeresfisch in der Lage, knurrende Geräusche durch Vibration der Schwimmblase hervorzubringen.

Eine durchaus interessante Stadt

Nach dem Ablegen und Verstauen der Ausrüstung machen wir uns auf den Weg zurück ins Hotel, bekommen aber erstmal einiges von Gibraltar zu sehen. Denn die Straßen hier sind natürlich Einbahnen und ringförmig angelegt: auf einer Seite in die Stadt hinein und auf der anderen Seite wieder heraus. Dabei hat Gibraltar weit mehr zu bieten als nur seine Affen. Es gibt sehenswerte Höhlen mit Neandertaler-Funden, Tunnelanlagen mit Geschützstellungen aus dem 2. Weltkrieg, einen Leuchtturm, eine Moschee und nicht zu-

letzt die für steuerfreien Einkauf bekannte Mainstreet.

Die Clubanlage Aldiana Alcaidesa

Nur rund 30 Minuten nordöstlich von Gibraltar befindet sich unser Hotel, eine Clubanlage der Aldiana-Kette. Die Tauchbasis in der Anlage wird von Burkhard Menn und seinen Assistenten geführt. Die Ausbildung wird nach PADI Standards abgewickelt und umfasst das gesamte Paket vom Schnuppertauchen über Open Water Diver bis zum Divemaster Kurs. Das Service reicht von Leihhausrüstung (auch Kameras können geliehen werden) über Waschen der Ausrüstung bis zum Shop für diverse Ersatzteile und Lehrbücher. Die angefahrenen Tauchplätze liegen in Tarifa, der Bucht von Algeciras bis zum Felsen von Gibraltar.

Die 95000 m² große Clubanlage besteht aus einem Haupthaus mit Empfangshalle und Rezeption sowie einer Reihe von 3-stöckigen Gebäuden im typisch andalusischen Stil. Insgesamt stehen 334 geschmackvoll eingerichtete Zimmer zur Verfügung. Die Anlage bietet neben der Möglichkeit zu tauchen auch hervorragende Plätze für Golfer, eigene Tennisplätze, Fitness-Studio, Wellness, Radsport sowie 2 herrliche, angenehm warme Pools.

Küchenzaubereien vom Feinsten

Besonders erwähnenswert ist dabei die Küche. Was da viermal am Tag in der Küche von Küchenchef Michael Kurtze und F&B Managerin Franziska Grimm mit Hilfe deren Assistenten gezaubert wird, ist schlichtweg sensationell. Neben einem Frühstücksbuffet, das mit viel Obst, frischen Säften, allerlei Mehlspeisen, Käse, duftendem Brot und Gebäck sogar Langschläfer früher aus den Federn holt, gibt's mittags ein abwechslungsreiches Potpourri aus Salaten, diversen Vorspeisen, Fisch und Nudeln. Alles sehr sauber und überaus gekonnt präsentiert. Am Nach-

mittag gibt's dann das Golfer's Lunch, ein eingeschränktes Speisenangebot, ehe dann am Abend noch einmal alle, und zwar wirklich alle Register gezogen werden, um dem Anspruch des Clubs an gehobene Gastronomie nicht nur gerecht zu werden, sondern das auch zu überbieten. Jeden Abend steht das Buffet unter einem anderen Motto, das



sich in der Speisenauswahl niederschlägt. Dabei kommt vom Vegetarier bis zum Gourmet jeder ausnahmslos auf seine Kosten. Einige der Speisen werden auch in Schauküchen direkt vor dem Gast zubereitet. Ein perfektes Konzept, das den Erfolg der Clubanlage maßgeblich beeinflusst.

Leider geht auch der schönste Urlaub einmal zu Ende, hier ganz besonders schnell. Gefallen hat uns vor allem der Umstand, dass hier alle Gäste per „Du“ sind. Das baut rasch Berührungängste ab und fördert die Kommunikation unter den Leuten. Die Tauchbasis wird von Burkhard und seinen Assistenten professionell geführt. Die Tauchplätze sind recht abwechslungsreich und durchaus spannend. Kein wirklich billiges Vergnügen hier, aber im gehobenen Segment der Anbieter für Cluburlaub nimmt der Club Aldiana Alcaidesa zweifellos eine Topposition ein. Christian Steinwender 07/2011

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen:

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien
Tel. 01 6039118, Fax. 01 6039724
E-Mail: reisen@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at

Pura Vida!

Foto Andrea Kremlhofer

Ich liege im Bett, und versuche sowohl die Mahlzeit sowie die heutigen Eindrücke zu verdauen. Letzteres wird wohl länger dauern als das Tenderloin Steak mit einer Dijon Balsamicosauce, serviert auf Julienne Gemüse und Quäkerkäse – als Vorspeise wurde ein Salat mit einer sensationellen Passionsfruchtvinagrette mit Avocados und Palmherzen serviert. Zwischendurch rundete ich das Ganze mit einer Karotten – Süßkartoffel – Kokossuppe ab. Du wirst Dich jetzt fragen, wo ich gerade bin???

Heute schreibe ich den fünften Tag unserer Costa Rica Reise, und im Moment sind wir in der Monte Verde Lodge, im gleichnamigen Nationalpark. Die Anreise alleine war schon eine Gaudi, Du fährst ewig lange eine Schotterstrasse den Berg hinauf, und kannst dir eigentlich gar nicht vorstellen, dass da noch irgendwo Zivilisation kommen soll – bis Du vor einem „Mega Market 1.5km“ stehst – mitten in der Pampa. Die Gegend ist unglaublich schön, ganz anders, als ich mir vorgestellt habe. Gebirgig, trocken, rechts und links der holprigen Straße grasen Kühe mit Buckel, hier Zebus genannt, und Pferde. Kleine Dörfer sind entlang der Straße angesiedelt, und ich beneide die Leute, die hier wohnen, kein bisschen. Muss echt blöd sein, wenn Du die Milch beim Einkaufen vergisst.

Und dann kommt St. Elena – ein nettes Örtchen mit ein paar Restaurants, Ramschgeschäfte und Adventureanbieter. Die Quäker haben sich hier niedergelassen, züchten Kühe, produzieren Käse, und bauen Kaffee an. Und welchen – frage nicht!! In der ansässigen Rösterei bedrucken sie Dir Kaffeepackerl mit Deinem Namen an die zu Hause Gebliebenen – dass wenigstens die der Neid



frisst!

Die Lodge ist toll, mit riesen Jacuzzi, wo man nie andere Gäste antrifft – unverständlich eigentlich. In Monteverde kann schon mal ordentlich der Wind blasen, und am Abend ist es frisch – da kommt das sprudelnde heiße Wasser grad recht! Die Wanderung im Nationalpark ist ein Erlebnis! Der Nationalpark ist ein Nebelwaldreservat, und es nieselt oft. Die Bäume sind riesig, sicher uralt – und über und über mit Baumbart, Moose und Flechten bewachsen. Kein Zenti-

meter Platz auf den Stämmen und Ästen. Ein atemberaubender Anblick, wenn Du unter den Urwaldriesen stehst und den Himmel nicht mehr siehst. Affen hören wir zwar, auch das Quaken der Frösche, aber zu Gesicht bekommen haben wir sie hier nicht.

Seit ich denken kann, wollte ich immer schon mal nach Costa Rica fliegen. Papageien und Affen sehen. Dschungel, und alles was dazugehört. Um möglichst flexibel reisen zu können, haben wir uns für das Flexi Voucher Programm unseres Partners in Costa Rica, ARATours, entschieden. Das Konzept ist genial! Man bucht eine gewisse Anzahl von Hotelnächten, und bekommt Gutscheine dafür, die man in über 140 Hotels einlösen kann. Da keine Zimmer im Voraus reserviert werden können, können diese Voucher günstig verkauft werden, und somit wird diese Reise auch für das kleine Budget erschwinglich. Und da es in Costa Rica ja mehr als nur 3 Nationalparks gibt, wurde gleich noch ein Leihwagen dazugebucht.

Unsere Tour begann in San Jose, von dort aus ging es zuerst auf den Vulkan Poas. Man kann bis zum Kraterrand spazieren, und hat von dort aus einen fantastischen Ausblick auf den Schwefelsee. Dicke Eichhörnchen, die Poas Hörnchen, springen flink herum,

und erhoffen sich Kekse oder Schnitten von den Touristen, die sich im Gegenzug dazu ein Foto vom Tierchen erhoffen.

Von Poas aus ging es direkt zum größten und noch immer aktiven Vulkan in Costa Rica, dem Arenal. Wenn man Glück hat, sieht man am Abend Lava den Kegel herunter fliesen, oder zumindest Rauch aufsteigen. Dieser Anblick in der Kombi mit dem Gebrüll von Brüllaffen, die in den Bäumen vor unserem Bungalow hockten, war genial. Eine Gegend, die unserer in Österreich so ähnlich ist, und plötzlich steht mitten in der Landschaft ein Kegel – der noch dazu raucht. Von Arenal aus machten wir noch einen Abstecher in den Norden, der wirklich trocken ist. Eine Rumpelstrasse entlang ging es auch gleich zum nächsten Vulkan – aller guten Dinge sind Drei, dem Rincon de la Vieja, bekannt für die blubbernden Schlammflöcher, und Fumarolen, aus denen es gewaltig zischt, raucht und nach Schwefel stinkt. Genug der Hitze und Trockenheit – wir waren wegen des Dschungels hier, und nicht wegen der gefleckten Kühe am Wegesrand – die haben wir in Österreich auch!

Der Süden in Costa Rica ist genau das Gegenteil vom Norden. Ab Jaco wird es immer grüner, und hinter dem schmalen Küstenstreifen erheben sich mächtige Berge, bedeckt von Dschungel. Die Strände in Marina Ballena sind menschenleer, wir beschließen, auf Buckelwaljagd mit der Kamera zu gehen – ein Boot samt Guide war schnell gemietet, und wir machten uns auch die Suche nach den zahmen Riesen – die zum Glück nicht lange auf sie warten ließen. Die Wale halten sich im Winter in diesen Gewässern auf, um die Kälber zu gebären, und groß zu ziehen. Das eigentliche Ziel jedoch war der „Regenwald der Österreicher“, den wir auch 3 Tage später erreichten, dazwischen legten wir noch Stopps in diversen Parks wie Palo Verde, Carrara und Manuel Antonio ein – jeder ein Kapitel für

sich – und jeder spannend anders. Der Regenwald der Österreicher wird mit Hilfe von Spendengeldern finanziert, und im Laufe der Zeit wurden viele Grundstücke von Bauern zurückgekauft, um den Tieren Schutz zu bieten – mit Erfolg! Es wurde wieder ein natürlicher Korridor geschaffen, um den großen Raubkatzen vom Corcovado Nationalpark aus bis nach Panama eine „Durchzugsstrecke“ möglich zu machen. Nach einigen tollen Nächten in der Esquinas Lodge, und spannenden Wanderungen entweder Tags oder



nachts fuhren wir weiter auf die Osa Halbinsel, in das Örtchen Drake Bay, um die Tauchgebiete der Isla de Cano zu erkunden.

In den kleinen Ort gelangt man entlang des Sierpe Rivers mit dem Boot, der ins Meer mündet. Untergebracht waren wir im Pirate Cove, das von einer Schweizerin geleitet wird. Nur ein paar Bungalows stehen den Gästen bereit, und man kann tolle Ausflüge in den Corcovado Nationalpark machen, in dem man die Chance hat, viele Tiere zu sehen. Wir waren aber wegen den Tauchgängen hier – und ich wurde überrascht! Es gibt um die Isla de Cano nicht viele Tauchplätze, es ist auch nicht tief, und es gibt nicht wirklich tollen Bewuchs unter Wasser. Was aber spannend am Pazifik ist – es kann Dir jederzeit

alles an Tieren unterkommen! Auf dem Weg zur Insel begegneten wir einer Buckelwalkuh mit Kalb, unzählige Delfine begleiteten unser Boot, und ab und zu sprang ein Adlerrochen aus dem Wasser, um sich von Parasiten zu befreien. Die Sicht unter Wasser war schlecht, aber es gab viele Fische, auch bekamen wir Mantarochen und viele Weißspitzenhaie zu Gesicht.

Viel zu schnell vergingen diese Tage in diesem wundervollen Land. Das Land der Papageien und Vulkane, der Faultiere und der vielen Affen, denen man ständig begegnet. Der vielen verschiedenen Froscharten – und ganz egal, ob Du ein Tier und Pflanzenliebhaber bist oder nicht – in Costa Rica wirst Du zu einem. Die gut geschulten Guides bringen Dir das Leben im Dschungel und das Ökosystem so nahe, dass Du wirklich nachzudenken beginnst – ob das mit dem Raubbau an unserer Erde so weitergehen kann, und wie der Dschungel, in dem wir jetzt noch die Blattscheiderameisenstrassen zählten, in 20 Jahren aus-

sieht....

Es war nicht das letzte Mal, dass ich dieses Land besuchen werde. Schon für nächstes Jahr habe ich wieder eine Reise geplant – am Programm steht die Cocos Insel, die berühmt für die Hammerhai-schulen ist, und danach geht es in den Norden von Costa Rica, wo noch ein tolles Anschlussprogramm wartet. Wenn auch Du Dich von Costa Rica, diesem tollen Land in Mittelamerika begeistern lassen willst, melde Dich einfach bei mir!

Andrea Kremlhofer
Reisebüro

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen:

Reisebüro Lorenc, Triesterstraße 167, 1230 Wien

Tel. 01 6039118, Fax. 01 6039724

E-Mail: reisen@lorenc.at, Internet: www.lorenc.at



Wa(h)lheimat Hallaniyat Inseln

Meeresbiologe Barney Seier über seine ersten Erfahrungen mit den Hallaniyat Inseln und den logischen Konsequenzen.

Wer wie ich gerne mit dem Finger über die Landkarte reist, wird über kurz oder lang an einer Inselgruppe vor der omanischen Küste hängenbleiben: die Hallaniyat Inseln, benannt nach der größten und einzig bewohnten Hauptinsel. 5 Inseln mitten im arabischen Meer, direkt auf dem Kontinentalschelf gelegen.

Bald wurde aus Neugier Wissensdurst und ich begann, die wenigen Informationen über die unbekannteten Inseln zu sammeln. Während erster Besuche im Südoman konnte ich bereits erste Eindrücke unter Wasser sammeln und war sofort begeistert über die Artenvielfalt und die perfekt erhaltenen Riffe. Ich fand in Walter Harscher, Besitzer der Extra Divers und experimentierfreudiger Omankenner, einen sehr aufmerksamen Zuhörer, als ich ihm von standorttreuen Walen um die Hallaniyat Inseln erzählte. Er ließ viele Drähte heiß laufen und schaffte es tatsächlich, eine Besuchs- und Tauchgenehmigung für uns beide zu bekommen; streng wissenschaftlich natürlich, mit mir als Meeresbiologen!

Und nun war es endlich soweit, wir sollten endlich zu den Hallaniyat-Inseln kommen und dort tau-

chen. Nach dem Flug nach Salalah und der dreistündigen Autofahrt auf der beeindruckenden Küstenstraße, immer mit dem Meer auf der rechten Seite und dem hohen Dhofar-Gebirge zur linken, erreichten wir das kleine Dorf Hasik. Von dort setzten wir auf kürzestem Weg über Richtung der Hallaniyat Inseln.

Vor der 3-stündigen Überfahrt zur ersten Insel konnten wir jedoch erst einen Tauchgang an der Küste genießen. Schon hier fallen



die Besonderheiten dieser Unterwasserwelt auf. Steinkorallen, die direkt unter großem Kelp angesiedelt sind. Kelp - die großen, bis zu 4 m langen Braunalgen - wächst hier in Wassertiefen von 5-6 Metern. Ganze Wälder bieten tausenden von Jungfischen Schutz und Nahrung.

Dieses Phänomen tritt am Ende des Sommermonsuns auf, während der stürmischen und regne-

rischen Sommermonate fällt die Wassertemperatur enorm ab und bietet dem Kelp genügend Kälte, um zu wachsen. Ab Oktober wird das Wasser wieder warm, der Kelp stirbt ab und gibt den Blick frei auf korallenbewachsene Felsen und ungeheuer viel Fisch.

Die Buckelwale

Als wir nach der Überfahrt die erste dieser äußerlich karg wirkenden Inseln mittschiffs hatten, tauchten die ersten Buckelwale (*Megaptera novaeangliae*) direkt neben unserem Schiff auf. Die omanische Küste ist das einzige Gewässer, in denen es eine nicht wandernde Population dieser singenden Riesen gibt. Und gerade bei den Hallaniyat Inseln wird die Kinderstube dieser Population vermutet. Eine Mutter-Kind-Sichtung ließ dann auch nicht lange auf sich warten: in einer geschützten Bucht entdeckten wir ein Kalb, das

noch vom Muttertier eng beim Ruhen gestützt wurde. Die bekannten Gesänge konnten wir bei vielen Tauchgängen, die direkt an den Inseln unternommen wurden, hören und genießen. Und das Glück war unbeschreiblich, als sich einer dieser Giganten in aller kürzester Distanz zu uns – gefühlte 2 m! – zum Auftauchen entschloss!

Es sollten nicht die einzigen Mee-

ressäuger bleiben, die uns zu Gesicht gekommen sind. Große Tümmler (*Tursiops truncatus*) und Spinnerdelfine (*Stenella longirostris*) wurden fast täglich gesichtet. Aber auch der Fischreichtum sucht seinesgleichen. Viele unterschiedliche Arten von Zackenbarschen sind hier unterwegs, von den kleinen Rotmeer-Zackenbarschen (*Cephalopholis hemistiktos*) bis hin zum Riesenzackenbarsch (*Epinephelus lanceolatus*) von 2,5 m. Diese nicht scheuen Riesen lassen sich von herannahenden Tauchern nicht beeindrucken und verweilen an ihrem angestammten Platz. An vielen exponierten Stellen kann man sich auf die Lauer legen und vorbeiziehende Blauwasserfische wie Kaiser- und Buckelkopfmakrelen, aber auch Mobulas und Mantas beobachten.

Die Riffe sind bewohnt mit Massen von Langusten und vielen unterschiedlichen Stachelhäutern. Steinkorallen wachsen bis in eine Tiefe von 15-20 m. Darunter machen sich die Weichkorallen breit. Das reichlich vorbeidriftende Plankton lässt festgewachsene Tiere wie Seescheiden zu Riesen heranwachsen. Sichtweiten bewegen sich aber meist zwischen 10 und 20 Meter.

Das Wrack „City of Winchester“

Am dritten Tage ankerten wir endlich in der Bucht, in der es das erste englische Schiffsoffer des 1. Weltkrieges zu betauen bzw. zu suchen gab. Die Mannschaft musste ihr Schiff, die „City of Winchester“ auf Druck eines deutschen Zerstörers selbst versenken. Mit Hilfe von GPS, Echolot und natürlich dem Gespür unseres Kapitäns, hatten wir innerhalb von einer Stunde ein Signal in 18 Meter Tiefe über Sandgrund. Die Spannung auf den nächsten Tauchgang war uns beiden anzusehen. Werden wir ein fast unbetauchtes Wrack vorfinden oder waren es nur ein paar Steine auf sandigem Grund, die dem Echolot eine Unregelmäßigkeit entlockten? Der Anker lag wirklich in 18 Meter Tie-

fe auf Sand, kein Wrack in Sicht. Doch plötzlich kam ein riesiger Schwarm Füsiliere (*Caesio spec.*) und verschwand wieder in Ankerseilverlängerung. Das war das sichere Zeichen, dass dort etwas aus dem Sandboden ragte. Schon 10 Meter hinter dem Anker sahen wir schemenhaft einen Schatten aus dem grün-blauen Wasser auftauchen. Es war tatsächlich unser erhofftes Wrack! Und was wir se-



hen durften, übertraf all unsere Erwartungen. Reling, Deck und Aufbauten waren überwachsen mit Weichkorallen. Verschiedene

Schwarmfische drehten ihre Runden. Rotfeuerfische, Zackis und Muränen lauerten zwischen und hinter den Weichkorallen. Jede Nische des Wracks, war mit Krebsen, Garnelen oder Stachelhäutern besetzt. Ein Wrack wie es sich jeder Taucher wünscht, einmal betauen zu dürfen.

Fazit

Und Walter ließ nicht locker, setzte alles in Bewegung und wird nun mit Hilfe der MV „Saman Explorer“ der Extra Divers erstmalig Safaritrips zu den Hallaniyat Inseln ab Herbst 2011 anbieten!

Ein Unterwasserparadies, das lange Zeit auf seine Entdeckung wartete, wird nun aus dem Dornröschenschlaf geküsst. Und raten Sie mal, wer als Tour Guide auf dem Schiff anzutreffen ist! Solch eine Chance konnte ich mir nicht entgehen lassen, als Walter

mich bat, die ersten Touren zu „meinen“ Traum-Inseln zu begleiten!

Andrea Kremlhofer

SV SAMAN EXPLORER

- Flug ab/bis Wien mit Oman Air über München und Muscat, 20 kg Freigepäck, Taxen und Gebühren
- 6 Nächte an Bord inklusive Vollpension, Wasser, Kaffee, Tee
- 3-4 Tauchgänge täglich inklusive Flasche, Blei und Guide
- 1 Nacht im Marriot bei Abreise, Halbpension
- alle lokalen Transfers

Preis pro Person: ab 2.199 Euro

Nitrox kostenpflichtig mit 60 USD pro Woche

Tauchgenehmigung zahlbar vor Ort. 18 OMR (ca 36 Euro)



INFOS UND BUCHUNGEN
01 / 6039118 oder
reisen@lorenc.at



Angebot gültig ab November bis Mai 2012, Abfahrtstag der Safari jeden Samstag, Preis vorbehaltlich der günstigsten Buchungsklasse bei Oman Air

GALAPAGOS GRUPPENREISE

mit Andrea Lorenc

25.10. - 16.11.2012



GALAPAGOS TAUCHSAFARI

Die Tauchplätze von Galapagos zählen weltweit zu den spektakulärsten Großfischrevieren. Rießige Hammerhaischulen, Galapagoshaie, Seelöwen und Walhaie warten auf Euch!

Die beiden Schiffe MY Wolf Buddy und MY Darwin Buddy sind brandneue, baugleiche Luxussafarischiffe, die Tauchern aus aller Welt viel Freude bereiten werden!

Auf 37 Metern Länge bieten die Schiffe komfortabel Platz, um unseren Hobby zu fröhnen, ohne auf Luxus verzichten zu müssen.

LANDPROGRAMM GALAPAGOS

Das Hotel Silberstein in Puerto Ayora ist der Klassiker auf Galapagos schlechthin. Ausflüge zur Insel Seymour Nord und Bachas, Plazas Süd und Punata Carrion stehen bei der 5 tägigen Verlängerung am Programm, wo Ihr die tolle Tierwelt dieses einzigartigen Archipels erkunden könnt.

AUF DEN SPUREN DER INKAS

Im Anschluss an diesen spannenden Galapagos Aufenthalt geht es weiter nach Ecuador am südamerikanischen Kontinent. Bei dieser 9 tägigen Tour stehen Höhepunkte jeder Ecuador Reise wie der Nationalpark Cajas, Ingapirca (Inkaruinen), eine Zugfahrt über die Teufelsnase, Chimborazo Nationalpark, Cotopaxi Nationalpark und noch viele weitere tolle Attraktionen auf dem Programm.

GEPLANTER REISEABLAUF

24. oder 25.10.2012

Abflug in Wien nach Guayaquil, Ankunft am nächsten Tag
1 Nacht in Guayaquil

27.10. - 03.11.2012

Tauchsafar auf einem Schiff der Buddy Fleet
einwöchige Tauchsafar, Vollpension, alle Getränke an Bord (ausgenommen Premiumliköre), Tauchen inklusive Flasche, Blei, Nitrox

03.11. - 07.11.2012

4 Nächte Landprogramm Galapagos
Nächtigung im Hotel Silberstein, Frühstück, 2 Tagesausflüge (Seymour Nord und Bachas und Insel Plazas Süd und Punta Carrion inklusive Mittagessen

PREIS p. PERSON: 3.560 Euro

07.11. - 15.11.2012

8 Nächte Ecuadorrundreise
ab Guayaquil bis Quito, Unterbringung im Doppelzimmer mit Halbpension

PREIS p. PERSON: 997 Euro

15.11. oder 16.11.2012

Rückflug nach Wien, Ankunft am nächsten Tag

Flug ab / bis Wien nach Guayaquil und retour von Quito mit KLM, Guayaquil - Galapagos - Guayaquil: **Richtpreis ab ca 1.880 Euro**

Tarifstand 07/2011, USD Kursschwankungen unterlegen. Nicht inkludiert: Genehmigungen für Galapagos (110 USD + 42 USD), Trinkgelder, Reise und Stomoschutzversicherung, persönliche Ausgaben, zusätzliche Nächtigungen Flugbedingt.

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen 1992. Kundengeldabsicherung gemäß RSV durch Bankgarantie, hinterlegt bei Mondial Assistance. DVR: 0933198, FN:156969n-VA:1988/0155. Preisänderungen , Irrtümer und Verfügbarkeiten vorbehalten.

OMAN OSTER GRUPPENREISE

31.03. - 09.04.2012

mit Günter

Al Sawadi Beach Resort

In den Osterferien begleitet Günter Lorenc unsere Gruppe in den Oman. Das unter der Leitung der Extra Divers stehende "Al Sawadi Beach Resort" liegt unmittelbar vor der Dymaniat Inselgruppe, den Kronjuwelen des omanischen Königreiches. Außer Tauchen habt Ihr noch die Möglichkeit, die fantastische Gegend zu erkunden.

Das Al Sawadi Beach Resort befindet sich ca 70 km nördlich der Hauptstadt Muscat.

Das Mittelklassehotel verfügt über 100 komfortable Zimmer im Hauptgebäude und in Chalets mit 10 Zimmern je Einheit. Ausgestattet sind die Zimmer mit Minibar, Kaffee und Teezubereiter, Klimaanlage, Föhn, Safe, TV, Radio, Telefon, sowie Balkon oder Terrasse. Zur Erfrischung stehen ein Pool und ein Kinderbecken bereit. Als Verpflegung wird Halbpension angeboten.

Extra Divers Tauchbasis

Die Extra Divers Basis ist dem Al Sawadi angegliedert, und der am nächst gelegene Zugangspunkt für einen Trip zu den Dymaniat Inseln, dem Kronjuwel des Omanischen Tauchreiches. Um die Inseln herum gibt es ca. 20 Tauchplätze. Die Gäste erwarten Rochen, Leopardenhaie, Barracudas und große Schwärme kleinerer Fische, sowie Hummer oder Schnecken. Eine unberührte Unterwasserwelt, die die Möglichkeit bietet, auch einmal einen Walhai zu Gesicht zu bekommen. Vor dem Hotel befinden sich noch kleinere, vorgelagerte Inseln, hier werden in der Regel die Nachtauchgänge durchgeführt. Selbst bei diesen Inseln findet man tolle Korallengärten, Schildkröten, Langusten, und Schwärme kleinerer Fische.

Leistungen und Reiseablauf

Flugzeiten

31.03. Wien - Dubai: 22:05 - 06:35 +1
 01.04. Dubai - Muscat: 08:30 - 09:30
 09.04. Muscat - Dubai: 10:45 - 11:45
 09.04. Dubai - Wien: 17:15 - 20:35



Inkludierte Leistungen

- Flug ab / bis Wien Schwechat mit EMIRATES, 30 kg Freigepäck
- Taxen und Gebühren
- Transfer ab / bis Flughafen Muscat ins AL SAWADI BEACH RESORT
- 8 Nächte im Doppelzimmer mit Halbpension

Preis pro Person im Gardenviewroom: 1.269 Euro

Preis pro Person im Seaviewroom: 1.319 Euro

Tauchpaket bei den EXTRA DIVERS

- 10 Tauchgänge inklusive Flasche, Blei, Boot: 260 Euro

vor Ort zahlbar ist die Tauchgebühr von ca 4 OMR pro Tauchtag!





Anfängerkurs

Kursablauf (Intensivkurs):

Ihr verbringt zwei komplette Wochenenden mit uns. Am ersten Wochenende erhaltet ihr die theoretische Einführung in den Kurs und wir starten mit euch zu den ersten Tauchgängen im warmen und klaren Hallenbad. Für die "richtigen" Tauchgänge (Freiwasser) treffen wir uns am zweiten Wochenende an unserer eigenen Tauchbasis am Neufelder See.

Im Kurspreis inklusive:

Deine persönliche komplette Leihhausrüstung (du benötigst nur Badesachen und ein Handtuch), dein weltweit anerkanntes Abschlusszertifikat, dein eigenes Logbuch mit Tasche (im Logbuch wird deine Taucherfahrung stehen und es dient den Tauchbasen als Nachweis für deine Erfahrung). Darüber hinaus schenken wir dir einen Ermäßigungsgutschein für unseren Tauchshop und die Möglichkeit, einen Weiterbildungskurs 10 % vergünstigt zu buchen. Da es nach dem Tauchkurs für dich erst so richtig losgeht, bieten wir dir die Möglichkeit, drei mal kostenfrei eine komplette Tauchausrüstung bei uns auszuleihen. (Exkl. Kursmanual und Tabelle € 45,-)

Intensivkurse Wien

Kurs Nr.	Anmeldung bis	Theorie	Praxis
OWI 13	Jederzeit	08.+09.10.11	15.+16.10.11
OWI 14	Jederzeit	05.+06.11.11	Überstellung

Fortgeschrittenenkurs

Im Kurspreis inklusive:

Deine persönliche komplette Leihhausrüstung (du benötigst nur Badesachen und ein Handtuch), dein weltweit anerkanntes Abschlusszertifikat. (Exkl. Notboje € 17,-, Kursmanual und Tabelle € 45,-)

Beachte: Alle Spezialkurse und AOW Kurse sind auch im Rahmen einer von uns veranstalteten Gruppenreise möglich.

Kurs Nr.	Anmeldung bis	Theorie / Praxis
AOW 07	Jederzeit	01.+02.10.11
AOW 08	Jederzeit	22.+23.10.11

Nitrox Kurs

Kurs Nr.	Anmeldung	Theorie
EANX 10	29.10.2011	10:00 Uhr 1230 Wien

Trockentauch Kurs

Kurs Nr.	Anmeldung	Theorie / Praxis
Dry02	Jederzeit	29.+30.10.11
Dry03	Jederzeit	12.+13.11.11

Tarierung in Perfektion

Kurs Nr.	Anmeldung	Theorie / Praxis
PPB 07	Jederzeit	02.10.11

Navigation

Kurs Nr.	Anmeldung	Theorie / Praxis
NAV 03	Jederzeit	08+09.10.11

Equipment Spezialist

Kurs Nr.	Anmeldung	Theorie / Praxis
EQI 02	Jederzeit	23.10.11

Nähere Informationen unter www.lorenc.at oder in all unseren Shops.



Mach den nächsten Schritt, starte
deine Karriere als

DIVEMASTER

Beginne deine Ausbildung in der größten Tauchschule Österreichs bei Tauchsport Lorenc.

Im Spätherbst 2011 erfährst du bei einem Infoabend alles Wissenswerte über deinen Weg, ein PADI Divemaster zu werden. Wir vermitteln dir das erforderliche Wissen zu Tauchphysik, Ausrüstung, RDP, Tauchgangsplanung usw. und heben deine Tauchfertigkeiten auf Profiniveau.

Der erfolgreiche Abschluss der Divemaster-Ausbildung berechtigt dich, sowohl ausbildungs- als auch nicht ausbildungsbezogene Tauchaktivitäten in verschiedener Umgebung zu überwachen und zu begleiten.

Infoabend

25. November 2011

19:00 Uhr Triesterstrasse 167

1230 Wien

Kontakt: www.lorenc.at oder Tel.: 02624/52700



INDONESIEN

Sulawesi

7 Nächte im Comfort Bungalow, Vollpension, Transfer ab / bis Palu: 273 Euro

10 Tauchgänge inklusive Flasche, Blei und Boot: 260 Euro

Flug ab / bis Wien nach Jakarta mit Emirates, Taxen und Gebühren, 30 kg Freigepäck, Weiterflug nach Palu: ab 1280 Euro




PRINCE JOHN DIVE RESORT

Wer viel Wert auf individuelle Betreuung und unberührte Tauchplätze sucht, ist in diesem familiären Resort in Zentralsulawesi genau richtig. Nur 15 Bungalows verschiedener Kategorien schmiegen sich in die tropische Gartenlandschaft, man genießt den Blick auf das kristallklare Wasser von der Hängematte aus

Über 30 verschiedene Tauchplätze - von Unterwasserbergen bis zu Steilwänden - stehen den Tauchern zur Auswahl, und das fischreiche Hausriff lädt ebenfalls zum Erkunden ein.

Die Anreise erfolgt über Jakarta oder Balikpapan nach Palu, von dort geht es weiter mit dem Auto zum Resort.



WEIHNACHTSGRUPPENREISE 2012/13

KUNGKUNGAN BAY RESORT

7 Nächte Unterkunft in der Cottage Suite, Vollpension, 3 Bootstauchgänge täglich, unlimitiert Hausrifftauchen an 6 Tauchtagen: ab 1149 Euro

Flug ab/bis Wien nach Manado mit Singapore Airlines, 20 kg Freigepäck, Taxen und Gebühren: ab 1319 Euro

Unter Tauchern schon seit Jahren ein Begriff ist dieses tolle Resort in der Lembeh Strasse. In dem im wunderschönen Minahasastil gebaute Anlage mit nur 17 Zimmern geht es nur um eines: Tauchen - Tauchen - Tauchen, im wohl besten Tauchgebiet, wenn es um Critters geht!

Die Lembehstrasse genießt mittlerweile weltweit den besten Ruf, wenn es um skurrile Lebewesen unter Wasser geht. Täglich werden bis zu 3 Tauchgänge mit dem Boot und unlimitiert Hausrifftauchen angeboten.

Die Anreise erfolgt über Singapore nach Manado, wo man nach einer Stunde das Resort erreicht.



MEXIKO

CASA DE GOPOLA

Playa del Carmen

Im Herzen von Playa del Carmen bietet diese familiär geführte Anlage nur 15 komfortable, geräumige Zimmer, umgeben vom tropischen Garten. Nur 2 Blocks entfernt vom weißen Strand und vom blauen karibischen Wasser, ist die Casa de Gopola für einen preisgünstigen Aufenthalt bestens geeignet. Auf dem Dach des Hotels befindet sich der neue Pool, das Restaurant wird mit dem Casa Tucan geteilt.

Die Basis der Yucatec Divers befindet sich direkt im Nebenhotel, und ist Garant für tolle Cenotentauchgänge und Tauchausflüge zur Insel Cozumel. Die vorgelagerten Riffe bieten die ganze Fisch- und Korallenvielfalt der Karibik, gepaart mit dem besten Höhlentauchen weltweit. Mit etwas Glück begegnet man Walhaien von Juni bis September.



14 NÄCHTE PLAYA DEL CARMEN UND COZUMEL KOMBINATION

7 Nächte im CASA DE GOLPOLA Standardzimmer mit Frühstück

7 Nächte im CASA DEL MAR Superiorzimmer mit all inclusive

Transfers ab / bis Flughafen Cancun

PREIS p. P.: ab 949 Euro

CASA DEL MAR

Auf der Insel Cozumel, nur 4 km von Cozumel Downtown, und eine halbe Stunde vom berühmten „Paraiso Reef“ entfernt, liegt dieses Resort, das über 98 Zimmer und 8 Deluxe Chalets verfügt. Die Anlage verfügt außerdem über einen Pool, eine Bar und ein Restaurant (wahlweise all inclusive).

Direkt im Resort befindet sich die Tauchbasis Aquatic Divers, um die farnefrohen Riffe zu erkunden. Idealerweise kann man die Casa de Gopola mit dem Casa del Mar verbinden, um so die besten Tauchplätze immer „griffbereit“ zu haben.

Den Urlaub auf Yucatan runden mit Sicherheit die Mayaruinen im Hinterland ab.



TAUCHPAKET YUCATEC DIVERS

3 x 2 Tauchgänge an der Playa
2 x 2 Tauchgänge in der Cenote
10 Tauchgänge auf Cozumel
inklusive Flasche, Blei, Transfer

599 Euro

Flug ab / bis Wien nach Cancun mit Air France, 23 kg Freigepäck, Taxen und Gebühren: ab 970 Euro

SONDERTOUREN

SENIORENTOUR WIEDEREINSTEIGERTOUR

Diese Tour richtet sich speziell an unsere älteren Gäste, Taucher, deren letzter Tauchgang schon etwas länger her ist, oder an alle, die lieber etwas gemütlicher tauchen möchten. Betaucht werden die Riffe der St. John's Riffkette, und der noch südlicheren Riffe von Abu Fendera. Diese Tour ist auch bestens für Schnorchler geeignet. Begleitet wird diese Tour von Günter Lorenc.

FAMILIENTOUR

Seit Jahren ist unsere Familientour der Renner schlechthin - für Spaß und Spannung über und unter Wasser ist gesorgt. Andrea Lorenc liegt die Kinderausbildung sehr am Herzen, und sie kümmert sich persönlich bei den Tauchgängen um die jungen Taucher. Zusätzlich an Bord ist noch ein Tauchlehrer aus unserem Team. Interessiert? Dann sichere Dir schnell die Plätze, denn die Nachfrage ist jedes Jahr groß!

MARINEBIOLOGIETOUR

In dieser Woche wollen wir nicht nur Riffe anfahren wo Delfinsichtungen sehr wahrscheinlich sind, sondern uns auch in Multimediavorträgen am Schiff mit den wohl intelligentesten Meeressäugern beschäftigen. Ein weiterer Schwerpunkt ist den Schönheiten der Riffe gewidmet an denen der/die ungeschulte Taucherin meist vorbeischwimmt. Mit Kamera und Bestimmungsbuch bewaffnet erobern wir diese meist wenig bekannte Welt.

FOTOTOUR

Du möchtest Deine Familie und Freunde mit tollen Unterwasserfotos beeindrucken? Dann bist Du bei dieser Sondertour richtig! Wir haben einen bekannten Unterwasserfotografen gewinnen können, der Dir seine Tipps und Tricks verrät, wie Du die Qualität Deiner Bilder verbessern kannst.





TAUCHSAFARI IN ÄGYPTEN

10.10. - 17.10.2011	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.350,-
31.10. - 10.11.2011	10 Nächte Sondertour Brothers und Norden	EUR 1.700,-
28.02. - 06.03.2012	Tiefer Süden - St. John´s	EUR 1.190,-
06.03. - 13.03.2012	Tiefer Süden - St. John´s	EUR 1.190,-
08.04. - 15.04.2012	Norden und Wracktour	EUR 1.090,-
15.04. - 22.04.2012	Norden und Wracktour	EUR 1.090,-
22.04. - 01.05.2012	9 Nächte Sondertour vom Norden in den Süden mit Gerald Sereda	EUR 1.490,-
01.05. - 08.05.2012	Brothers und Deadalus	EUR 1.390,-
08.05. - 15.05.2012	Tiefer Süden - St. John´s	EUR 1.290,-
15.05. - 22.05.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.290,-
22.05. - 29.05.2012	Tiefer Süden - St. John´s mit Andrea Lorenc	EUR 1.290,-
29.05. - 05.06.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.290,-
05.06. - 12.06.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 990,-
12.06. - 19.06.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera - Wiedereinsteigertour / Seniorentour	EUR 990,-
19.06. - 26.06.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera - Marinebiologietour	EUR 990,-
26.06. - 03.07.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera - Fotografieren mit Herbert Frei	EUR 990,-
03.07. - 10.07.2012	Familien Tour - Südtour mit Andrea Lorenc	EUR 1.210,-
10.07. - 17.07.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.210,-
17.07. - 24.07.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.210,-
24.07. - 31.07.2012	Tiefer Süden - St. John´s	EUR 1.210,-
31.07. - 07.08.2012	Brothers und Deadalus	EUR 1.350,-
07.08. - 14.08.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.210,-
14.08. - 21.08.2012	Tiefer Süden - St. John´s	EUR 1.210,-
21.08. - 28.08.2012	Familien Tour - Südtour mit Andrea Lorenc	EUR 1.210,-
04.09. - 11.09.2012	Tiefer Süden - St. John´s	EUR 1.290,-
11.09. - 18.09.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.290,-
18.09. - 25.09.2012	Tiefer Süden - Abu Fendera	EUR 1.290,-
25.09. - 02.10.2012	Brothers und Deadalus	EUR 1.450,-

weitere Termine findest Du auf unserer Webseite www.lorenc.at

LEISTUNGEN

- Charterflug ab / bis Wien mit Fly Niki nach Marsa Alam oder Hurghada
- lokale Transfers
- 7 Übernachtungen an Bord auf Basis halbe Doppelkabine mit Dusche / WC
- 5 Tage Tauchen inklusive Flasche, Blei, Guide
- 3-4 Tauchgänge pro Tauchtag (An- und Abreisebeschränkt)
- Vollpension (Abreisetag nur Frühstück)
- Alkoholfreie Getränke (Cola, Fanta, Sprite), Wasser, Kaffee, Tee
- Tauch- und Fahrgenehmigungen (vorbehaltlich Änderungen)
- ägyptisches Visum
- Luftverkehrssteuer



Kein Dekostopp? - Schadensbegrenzung

Im Tauch-Anfängerkurs lernen wir Basics wie Tauchgangsplanung, Luftvorratsberechnung, Sicherheitsstopps und, dass wir als Sporttaucher keine dekompensierten Tauchgänge machen dürfen.

Aber wie sieht oft die Realität aus?: „Ab in den Süden! – Wo ist das Wasser? – Wohin tauchen wir heute? Egal, runter! Hauptsache, wir sehen Haie!

Wir brauchen uns ja um Tauchgangsplanung, Tiefe, Luftvorrat nicht zu kümmern, wir haben sowieso den neuesten Computer und die teuerste Ausrüstung!“

Doch plötzlich ist die Luft aus – keine Chance mehr auf Dekostopps – Auftauchen – Probleme treten auf: Kopfschmerzen, neurologische Ausfälle...

Hilfe, was nun?

Grundsätzlich sollte eine sorgsame Tauchgangsplanung selbstverständlich sein.

Dennoch weiß jeder, der schon einmal gepresste Luft geatmet hat, dass Probleme meist unvorhergesehen auftreten: erhöhter Luftverbrauch durch eine Strömung, missachtete Tiefe wegen eines einmaligen Fotomotivs oder Ausrüstungsprobleme - und schon sind wir dekompensationspflichtig!

Haben wir genug Luft, Zeit und Routine, dann folgen wir einfach den Vorgaben unseres Tauchcomputers und es wird zu keinen weiteren Schwierigkeiten kommen (außer einer Rüge des Diveguides!).

Aber was tun, wenn Luft oder Zeit nicht mehr für einen Dekostopp reichen?

Jeder, der schon einmal einen Blick auf eine Tauchtafel geworfen hat weiß, dass die tiefen Dekostufen relativ kurz sind und die Dekostopps im flachen Wasser relativ lang dauern.

Hier drängt sich der leider absolut falsche Gedanke auf, bei Zeit- oder Luftnot die kurzen tiefen Dekostopps auszulassen. NEIN!! Alle Dekostufen sind wichtig, vor allem die in der Tiefe, denn durch die verschiedenen Stickstoff-sättigungen der einzelnen Körpergewebsschichten nimmt man bei Verzicht einer vermeintlich nicht so wichtigen Dekostufe, schon eine kritische Gewebeübersättigung aus der Tiefe mit hinauf. Wenn es unbedingt sein muss, eine Dekostufe zu kürzen oder auszulassen, dann nur die flachen!!

Auch der gut gemeinte Rat von selbst ernannten Experten, mit gefüllter Flasche wieder abzutauen und die ausgelassenen Stufen nachzuholen oder auszutauchen (nasse Rekompensation), kann ich nur vehement ablehnen. Diese veralteten Praktiken kommen aus dem Bereich des Profitauchens (Helmtaucher) oder der Marine und haben im Bereich des Sporttauchens nichts verloren!

Durch das Auslassen von Dekompensationsstufen ist bereits ein „Dekounfall“ geschehen!

Ein Wiederabtauchen ist ein Wiederholungstauchgang, der die Deko-Symptome sogar verschlimmern kann!

Bei Dekompensationsunfällen ist nach den Behandlungsschemata von Druckkammertabellen vorzugehen, dabei wird – manchmal mehrere Stunden lang (zB. Tab 6: 285 Minuten) - reiner Sauerstoff geatmet.

Jeder Taucher muss wissen, dass die wichtigste, von den großen Tauchmedizinischen Verbänden (ÖGTH – Österreich, GTÜM - Deutschland, UHMS – U.S., DAN,) empfohlene Maßnahme bei einem Dekounfall die Gabe von reinem Sauerstoff ist!

Auch bei Beschwerdefreiheit sollte der Dekosünder sofort und für mindestens eine halbe Stunde reinen Sauerstoff atmen! (Bei Beschwerden wird selbstverständlich reiner Sauerstoff geatmet, bis die Druckkammer erreicht ist.)

Lasst uns als verantwortungsvolle Taucher in Zukunft unsere Tauchschulen, Tauchboote, Basen, ... nicht (nur) nach dem Versprechen spektakulärer Tauchgänge, sondern im Gedanken an unsere Gesundheit, auch und vor allem nach der Verfügbarkeit von Sauerstoff auswählen!

Gut Luft, euer Tauchdokter!

TAUCHEN UND REISEN.AT
Infos & Buchen:

Dr. med.univ. Wolfgang Reiter, Morizgasse 1, 1060 Wien
Tel. 01 9673167, Fax. 01 9673129, Mobil: 0664 3076143
E-Mail: w.reiter@avz-reiter.at, Internet: www.Tauchdokter.at



White-Beach-Moalboal, Cebu, Philippinen

Zu Besuch im Dolphin-House bei den
Moalboal White Beach Scuba Divers Inc.

Sardine Run - Marine Park Pescador Island



„Die kleine dem Resort vorgelagerte Insel „Pescador“ im gleichnamigen Marine Park ist heute unser Ziel. Seit Anfang 2009 soll sich hier ein inzwischen weltbekannter stationärer Sardinenschwarm aufhalten. Das Wasser glitzert in der Frühmorgensonne, als sich unsere kleine Gruppe mit Guide „Lotlot“ voller Erwartung ins Wasser begibt. Keiner von uns hat auch nur eine Vorstellung, was uns erwartet. Nach 10 Minuten entspanntem Tauchen im 28° warmen Wasser baut sich unvermittelt eine Mauer vor uns auf. Aber nein, diese Mauer bewegt sich! 100.000, 1.000.000 Sardinen. Keiner weiss, wie viele es sind. Unsere Anwesenheit bringt die Mauer noch mehr in Bewegung. Transformation in Vollendung.



Mal tut sich ein „Blue Hole“ auf, um gleich wieder geschlossen zu werden, bevor sich neue Blue-Holes bilden. Alles um uns bewegt sich, mal nach unten, mal links und wieder nach oben. Wir verlieren die Orientierung. Ich habe Druck auf den Ohren. Wir müssen durchgesackt sein. Überall glitzert es.

Plötzlich bricht Panik aus. Ein Fuchshai schiesst in den Schwarm und peitscht ein Dutzend Sardinen in Stücke. In Ruhe sammelt er die Brocken ein und verschwindet in die Tiefe. Der Schwarm zieht sich um uns herum erneut zusammen. Gebannt versuchen wir ruhig zu atmen und geniessen einfach nur das Schauspiel.

Wieder auf dem Boot sind alle still. Schauen in die Ferne. Dieser absolute Wahnsinn ist durch keine Grossfischbegegnung zu ersetzen - viel schneller, beweglicher und voller Überraschungen. Tief beeindruckt treten wir die Rückfahrt an im Bewusstsein, dass wir gerade einen der besten und aufregendsten Tauchgänge unseres Lebens gemacht haben.“

Von Kurt Gehrig, NAUI Course Director 7000 TG, Zürich-CH, Photos von Patricia Bourdiol

**Mehr Info unter: www.moalboal.net
Angebote: reisen@lorenc.at**



Dolphin-House**** +

Genießen Sie Ihren Urlaub in einem märchenhaften tropischen Garten, 3 Hektar groß für nur 25 Zimmer.

Gönnen Sie sich zum Sonnenuntergang einen Cocktail an der Bar. Restaurant, Lounge, Wifi, Billard, Bibliothek...
-Pool, Taucherbecken eigener Tennisplatz, Golfplatz in der Nähe-



Dolphin-House, Resort-Spa-Tauchen



Vorsaison: Special

p.P. € 729,-
zzgl. Flug

Anreise vor 1. Nov 10% und eine Nacht frei, 14 Tage 12 Nächte, DZ, HP, im Panorama Terrace Zimmer, Transfers.

Frühbucher: Special

p.P. € 849,-
zzgl. Flug

Anreise 1. Nov. bis 15. Jan.
Bei Buchung 8 Wochen vor Anreise erhalten Sie 10% Ermäßigung auf alle Zimmerarten. 14 Tage 12 Nächte, DZ, HP, im Panorama Terrace Zimmer, Transfers.

Tauchpakete: aus 10 mach 13

Zu den Specials: € 250,- ab Nov € 265,-
11 Boat + 2 Beach TG

NITROX
for FREE

Eine von nur drei
Basen auf den Philippinen mit dem
UNTERWASSER AWARD:
"Die 100 besten Tauchbasen weltweit"

-a small piece of paradise-
Schildkroetengarantie am Hausriff, auch fuer Schnorchler

UV-Shirts



SCHÜTZE DEINE HAUT

UV-Strahlung führt zu Hautalterung und sogar zu Hautkrebs. Da UV-Strahlung auch bis einige Meter unter Wasser eindringt, wird das gesunde Maß an Strahlung gerade beim Wassersport oft überschritten. So muss für den Schutz der Haut gesorgt werden.

Tests haben gezeigt, dass ein Baumwoll-T-Shirt im nassen Zustand nicht ausreichend vor der Strahlung schützt. Abhilfe geben speziell hierfür konzipierte Textilien, die zuverlässig UV-Strahlung absorbieren und reflektieren. Wir empfehlen: Die iQ-UV-Shirts!

LEICHTER IN DEN NEOPREANZUG

Das Langarm-UV-Shirt bietet noch einen sehr tauchspezifischen Vorteil. Das Lycra-Material und die Daumenschlaufen erleichtern den Einstieg in einen Neoprenanzug enorm. Einfach das UV-Shirt unter dem Neoprenanzug tragen und bequem einsteigen. Die Daumenschlaufen verhindern, dass die Ärmel unter dem Anzug verrutschen.

SSV

gültig bis 31.10.2011

Sommerschlussverkauf
minus 25 % auf alle
lagernden iQ Produkte



TravelShirts

ANGENEHM KÜHL ZU TRAGEN

Das Material der Travelshirts absorbiert keine Feuchtigkeit, sondern gibt sie sofort nach außen ab. Durch diese Verdunstung entsteht ein kühlender Effekt.

ATMUNGSAKTIV

Nicht nur die Feuchtigkeit, auch die Luft kann frei durch den Stoff zirkulieren. So kommt immer viel Luft an die Haut.

OHNE BÜGELN AUSGEHFEIN

Der Stoff verlässt den Koffer nach der Reise nahezu knitterfrei.

SPORTLICH ODER ELEGANT

Die Travel Shirts gibt es als Trikot oder als Hemd. Für jede Gelegenheit funktionell passend gekleidet.

UV-SCHUTZ

Beim Schnorcheln schützt Dich das UV-Shirt besser vor der Sonne als das nasse T-Shirt aus Baumwolle. An Land gilt das selbe Prinzip! Das Travel Shirt bietet einen höheren UV-Schutz als Baumwolle.



Hartenberger Lampen Schulabverkauf

Die Akkuhandleuchte mini compact wurde speziell für die Bedürfnisse des „Urlaubstauchers“ entwickelt. Bei kleinsten Abmessungen und niedrigem Gewicht wird trotzdem eine überdurchschnittlich hohe Leuchtkraft erzielt.

- Der serienmäßige 20W HLX Hochleistungsbrenner der mini compact wird mit einer kontrollierten Überspannung betrieben.
- Der Wirkungsgrad des Brenners wird dadurch um mehr als 25 % gesteigert.
- Eine Strombegrenzung regelt die kritische Einschaltphase des Hochleistungs-Halogenbrenners und gewährleistet eine Lebensdauer von ca. 100 Std..
- Eine vierstufige Leistungsregelung ermöglicht die Anpassung der Leuchtstärke an die jeweiligen Bedürfnisse.
- Eine Magnetfeldüberwachung verhindert ein unbeabsichtigtes Einschalten durch Fremdmagnetismus.
- Ein Tiefentladeschutz schaltet die Leuchte aus und verhindert dadurch das schädliche Absinken der Akkuspannung.
- Zuvor kündigt die Restkapazitätsanzeige durch dreimaliges Blinkzeichen des Halogenbrenners das bevorstehende Ende der Brennzeit an.
- Eine SOS-Warnblinkschaltung gemäß Morsealphabet (3x kurz, 3x lang, 3x kurz) kann im Notfall aktiviert werden.

inkl. Spiralkabel und Transporttasche

€ 229,-



Foto-Licht

1x 44 LED Lampe mit
Notblitz
1x Gelenkarm 30 cm
1x Schiene

**Setpreis
statt 183,-**

nur 129,-



ArtNr. 87001000, 87005060, 87005130

Foto -Licht

2x 44 LED Lampe
mit Notblitz
2x Gelenkarm 30 cm
1x Schiene

**Setpreis
statt 333,-**

nur 199,-



ArtNr. 87001000, 87005070, 87005130

Scubapro Mk17 C300



Das neue, innovative Optimal Flow Design Ventil revolutioniert die Atemregler-Technologie.

Unser C300 ist die optimale 2. Stufe für begeisterte Taucher, die ein unkompliziertes und doch beständiges System wünschen. Der leichte und kompakte Atemregler überzeugt durch seine neue High Performance Technologie und kann durchaus mit manchem Highend Regler konkurrieren. Denn das innovative OFD (Optimal Flow Design) Ventil verringert den Einatemwiderstand und liefert im Vergleich zum Downstream Ventil eine bessere Atemarbeit.

MK17/C300: die ideale Kombination für raue Umgebungen
Ein System für Sicherheit und Ruhe in jeder Situation, gekoppelt mit fortschrittlicher Atemperformance und maximaler Zuverlässigkeit.

ab sofort im Shop verfügbar



REEL - RL1 @ 80 m
Art.Nr.: 85303357 € 45,-
REEL - RL2 @ 45 m
Art.Nr.: 85303358 € 35,-
Zugbelastung maximum
80 kg
inkl. Karabiner
Rolle ist auf belastbarem
ABS material
inkl. Seilbremse



REEL - RL3 @ 30 m
Art.Nr.: 85303420 € 15,-
REEL - RL4 @ 50 m
Art.Nr.: 85303450 € 20,-
inkl. Karabiner für schnelles
Verbinden mit der Boje oder
einem safety stop anchor
einfache Konstruktion ohne
Verschleißteile.
Seilbelastung Max. 80 kg
ultraleicht: RL3 156 g /
RL4 194 g



Jon Line

Länge 2,1 m und 4 mm
Stahl haken
Die Jon Line dient während
des Dekostops als Hilfe, um
mit dem Tauchpartner die
gleiche Position zu halten.
Sie wird in einer Tasche mit
einem D-Ring ausgeliefert.
Art.Nr.: 85106530 € 15,-



Der Seahorse SE120
ist ein unverwüster Transportkoffer mit vorgestanztem Schaumstoff.
Ideal für Dokumente, Werkzeug, Ersatzteile oder als Erste Hilfebox.
Abmessungen innen:
BxTxH 19x13x5,5cm
Art.Nr.: 8280120x € 25,-



IQ Lager und Transport Tasche für Neoprenanzüge
Mit dieser Tasche lässt sich der Anzug bequem und sicher lagern und transportieren.
weitere kann sie als Unterlage benutzt werden.
Art.Nr.: 423125 € 15,-



LAUT & HANDLICH

Erstmals bieten wir, mit dem kompakten DiveAlert Plus ein sicheres, weit tragendes akustisches Signalmittel für über und unter Wasser. Für Notfälle, können Sie damit über eine weite Distanz auf sich aufmerksam machen, unter Wasser hilft er bei der Kommunikation mit Ihrem Tauchpartner. Er ist pneumatisch gesteuert und passt auf alle Standard Quick-Connect-Anschlüsse Ihres Inflatorschlauches.
Art.Nr.: 85303293 € 95,-



ideale **Sicherheits-Boje** um mit der 2. Stufe befüllt zu werden
leichte Handhabung
inkl. Transporttasche
Art.Nr.: 85106408 € 9,-



Mirazyme

Umweltfreundlicher Geruchsvernichter für Tauchanzüge, Fülllinge und anderes Sportequipment.
Zehn hochspezialisierte, lichtaktivierte Mikroben, sorgen für schnelle und sichere Geruchsvernichtung.
Einfache und schnelle Anwendung: Mirazyme ins Wasser geben, Equipment eintauchen und an der Luft trocknen, geruchsfreies Equipment!
Traveller- und Trialpack: 15 ml Flasche für eine Anwendung
Art.Nr.: 88150040 € 3,-

B.C. Life

Spezieller Reiniger und Conditioner für das Innere von Jackets, entfernt alle Arten von organischen Rückständen, inklusive Schimmel.
Travellerpack: 15 ml
Art.Nr.: 88150030 € 3,-



Edelstahl **Riffhaken** mit Leine und Karabiner
Art.Nr.: 85106551 € 17,-



Notfall Beatmungsmaske mit Sauerstoff Anschluss ein Muss in jeder Notfallausrüstung eines Sicherheitsbewussten Tauchers
inkl. Transport-Box
Art.Nr.: 85000100 € 20,-



Der Notfall Sauerstoff aus der Dose.
Leichteste Handhabung, ein Muss in jeder Notfallausrüstung eines Sicherheitsbewussten Tauchers
inkl. Maske
Art.Nr.: 85000200 € 20,-



Netztasche

Besonders gut geeignet für nasses Tauchequipment.
Praktische Tasche aus sehr reißfestem Nylon-Netzgewebe für nasses Equipment.
Die durchgeführten, breiten Trageriemen verleihen der Tasche zusätzliche Stabilität und erleichtert den Transport.
Auch als Rucksack verfügbar
Art.Nr.: 82050098 € 29,-



OAKLEY



ÖSTERREICHS GRÖSSTER OAKLEY STORE

SUNPROOF



presents

OAKLEY

EINGANG 2 H09
info@sunproof.at

Olympus EPL1 Reststücke

- Extrem einfache Bedienung dank Live-Guide-Funktion
- HD-Videos in Stereo-Qualität mit variabler Tiefenschärfe und Art Filter-Effekten
- Einfach anzuwendende Art Filter für kreative Bilder
- Noch mehr kreative Freiheit mit dem Zubehöranschluss
- Eingebauter Bildstabilisator mit einer Kompensationsleistung von bis zu 3 LW-Stufen
- 12,3 Megapixel Live MOS Sensor
- Während Live View-Aufnahmen zwischen vier Bildseitenverhältnissen wählen
- Mehrfachbelichtung: Anzeige der aktuellen Ansicht auf dem LCD auf Basis des zuvor aufgenommenen Motivs
- Face & Background Control für eine optimale Balance von Motiven im Vordergrund und der Hintergrundszenerie
- Komfortables Fokussieren mit Live View
- Vorabkontrolle von Weißabgleich und Belichtungskorrektur



statt € 1107,- **Set Preis**
€ 874,-

NEU Hybrid Cargo Short

Ein wahres Cross-Over Produkt ist die neue Hybrid Cargo Pocket Short aus dem Hause SCUBAPRO. Ursprünglich für Tech-Taucher entwickelt, die Überziehpants schon lange schätzen, werden in Zukunft sicherlich auch Sporttaucher diesen zusätzlichen Komfort schätzen.

Die Hybrid Cargo Pocket Shorts passen über alle Tauchanzüge und bieten mit zwei extra großen Taschen zusätzlichen Stauraum. Egal, ob Sie mit Trocki oder Nassanzug unterwegs sind, das 1-mm FlexTec Material mit Kordelzug an der Taille ist ultraleicht und äußerst bequem zu tragen.

Ein praktisches Zubehör für alle, die viel Stauraum unter Wasser benötigen. Die Shorts können auch optimal mit einem Rash Guard kombiniert und solo zum Schnorcheln oder Tauchen in den Tropen getragen werden.

Innovation, Kälteschutz und Stauraum in einem.

€ 65,-



Rebell Kinder Overall

Gut sitzender Overall aus 6 mm Neopren mit 5 mm Stretcheinsätzen. Die Nähte sind mit Doppelblindstich vernäht. Reißverschlüsse an Armen und Beinen erleichtern das An- und Ausziehen.
inkl. 5 mm Neopren Jacke mit angesetzter Kopfhäube.

Farbe: schwarz/blau/gelb

Größen: S (128 cm), M (140 cm), L (152 cm), XL (164 cm)

€ 199,-



SUB GEAR

Seawing Nova



Die Seawing Nova vereint die bewährte SCUBAPRO Seawing Flossen Technologie mit den neuesten Innovationen im hydrodynamischen Design. Sie erhalten dadurch eine außergewöhnlich hohe Kraftübertragung im Wasser.

- Neu entwickelte Powerrippen garantieren jederzeit den perfekten Anstellwinkel und das gesamte Blatt generiert einen außergewöhnlich hohen Schub bei gleichzeitig geringem Widerstand
 - Tote Sektion zwischen Fußteil und Flossenblatt wurde entfernt - das Wasser fließt direkt unter das Blatt und der Taucher erfährt deutlich mehr Schub mit weniger Anstrengung
 - Geometrisch designtes Flossenblatt für optimale Wasserkanalisation und somit höhere Antriebskraft
 - Extra breite Abrisskante für zusätzlichen Vortrieb
 - Ergonomisches Fußteil mit verlängerter Sohlenplatte für effiziente Kraftübertragung
 - Neu entwickeltes, hoch elastisches, aber extrem robustes Bungee Strap System
 - Langlebige Monprene® Konstruktion
- Art.Nr.: 140001xx **€ 115,-**

Scubapro Nova Light

Nova ist eine leichte und kompakte Tauchlampe, die über eine LED bis zu 8 Stunden hochintensives Licht liefert. Sie ist hell genug (87 Lumen), um als Primärlampe eingesetzt zu werden und kompakt genug, um als Sicherheitslampe zu dienen.

Art.Nr.: 84000210 **€ 75,-**



Scubapro Jumbo Bag



Die Allround-Tauchtasche mit sehr geringem Gewicht

- 1 Seitentasche an jedem Ende
 - Volumen: 84 l
 - Gewicht: 1,75 kg
 - Größe: 35 cm x 30 cm x 80 cm
- Art.Nr.: 82000790 **€ 59,-**

Scubapro Nova 230



Nova Light 230 - Bringt Licht in die Dunkelheit

Primärlampe oder Backup für Tek Diver

- 230 Lumen (6000 Kelvin)
 - 5 Watt LED
 - Brenndauer 18-20 Stunden
 - Tauchtiefe bis zu 120 Meter
 - Robustes Aluminiumgehäuse
 - Lebensdauer LED ca. 100.000 Stunden
 - Größe 24,5 cm / Gewicht 140 g
- Art.Nr.: 84000230 **€ 99,-**



Scubapro Porter Bag



Sehr geringes Gewicht trotz großem Volumen.

- Mit Rollen für leichten Transport und stabilem Boden
 - Vorgeformte Rucksackschultergurte für alternativen Transport
 - Volumen: 174 l
 - Gewicht 4,05 kg
 - Größe: 36 cm x 50 cm x 85 cm
- Art.Nr.: 82000810 **€ 139,-**

Scubapro X Force

Erfahrene und leidenschaftliche Taucher dürfen sich auf das neue X-Force freuen. Das Jacket ist ein einziges Kraftpaket mit perfektem Sitz. Die neue 3D-Blase umschließt den Taucher komfortabel und gibt ein höheres Volumen im unteren Rückenbereich. Die Bleitaschen sind so clever positioniert, dass sich der Taucher in keinster Weise eingeeengt fühlt.

- Außenmaterial: robustes, langlebiges 500er Cordura
 - Innenmaterial: flexibles 420 D Nylon
 - Neues integriertes Gewichtssystem mit Schnellabwurfmöglichkeit – einfach, sicher und komfortabel mit einer Hand zu bedienen
 - Zusätzliche Trimmbleitaschen auf der Rückseite – optimale Gewichtsverteilung
 - Verbesserte Rückentrage und weicher Nackenschutz mit Air-Net Polsterung für höheren Komfort und optimalen Schutz
 - Rutschfeste, gepolsterte Schultergurte
 - Integrierte Octopus-Tasche auf beiden Seiten
 - 6 Größen: XS-XXL
- Art.Nr.: 6000605x **€ 379,-**

GRUPPENREISEN VORANKÜNDIGUNGEN 2012/2013

Weihnachten 2012/13
Zentralsulawesi
Prince John Dive Resort

März / April 2013
Palau
Aggressor Fleet Tauchsafari

Oktober 2013
Papua Neuguinea
Febrina + Lissenung Island

AUF EURE ANFRAGEN FREUEN SICH SABINE UND ANDREA IM REISEBÜRO UNTER
01/6039118 oder reisen@lorenc.at

TRAUMJOB ZU VERGEBEN!!

Du bist leidenschaftliche(r) Taucher (in), und kein Weltmeer ist vor Dir sicher?
Idealerweise arbeitest Du schon in der Reisebranche, und beherrscht Amadeus, Jack
und arbeitest gerne selbstständig und verantwortungsbewußt?

Wir bieten Dir eine leistungsbezogene Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, sowie die Mög-
lichkeit, Dein Hobby zum Beruf zu machen.

Anfragen an office@lorenc.at oder reisen@lorenc.at